

frucht lit weder ain der
bliust noch ain den erste vn
wirt allain gerunt vo der
frucht ob er gut ald bös si
also fulget des mesche frucht
den werke nach schribt Jo
hanes in der togni buch mit
wertendem vberendem lebe
So ist der ain faltome mesch
gehrißen dem niint gebrist
spricht Ambrosius vn ist er
gerecht der sich vbt in alle
tugende vn der sin genug
sami mit sicht für den nutz
dz lebe doch sine nutz git
für ain vberend vn wirtkind
lebe wie wol dz si dz man
erlri vberend vn wirtkind leb
en si da mit sich der mesch
got liebe mag So wil ich
sinzender alt doch dich
niinendi sel vnder wisen
wie du dich in ain wirtkin
den lebe vbe solt nach got
es wol gefallen Es spricht
Augustinus in dem buch vo
den pitte dz aller höchst vber